

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 29.5.1973 um 20.15 stattgefundenen
37. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel und Erwin Eberle, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faist, ~~XXXXXXXX~~, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Otto Lipburger, Alfred Lässer, Alfons Sutterluti, die Ersatzleute Xaver Hagspiel und Johann Steurer, sowie der Obmann des Schwimmbadausschusses Max Moosbrugger.

Entschuldigte: GM. Othmar Reidel und die GV. Ludwig Hagspiel, Helmut Neyer, Xaver Gerbis und Albert Schelling.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
 2. Verlesung des letzten Protokolls.
 3. Bestellung der Abgabekommission.
 4. Festsetzung der Badegebühren.
 5. Ausschreibung über Weiterbau des Abwasserkanals.
 6. Ansuchen um Stundung eines Darlehens.
 7. Ansuchen um Beiträge für Wegëbau und Wegerhaltung.
 8. Bericht des Bürgermeisters.
 9. Allfälliges.
1. Der Bürgermeister eröffnet mit dem Gruß an alle Erschienenen die Sitzung und beantragt die Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:
 10. Investitionen im Schwimmbad
 11. Ansuchen um Kanalanschluß.Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.
 2. Die Niederschrift der Sitzung vom 24.4.1973 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
 3. In die Abgabekommission wurden bestellt:
Vorsitzender: Herbert Bilgeri
Stellvertreter: Ignaz Bartenstein
Vertrauensleute: Alfred Lässer
Johann Steurer
Ersatzleute: Hermann Hagspiel
Peter Bechter, Linde
Xaver Hagspiel
Xaver Gerbis
Anschließend wird die Geschäftsordnung für die Abgabekommission behandelt und genehmigt.
 4. Der Obmann des Schwimmbadausschusses Max Moosbrugger unterbreitet die Vorschläge für die Badegebühren in der Sommersaison 1973. Sie erfahren im Schnitt eine geringe Erhöhung und wurden einstimmig genehmigt. Die Entlohnung für den Bademeister beträgt monatl. brutto S 5.300,--.

5. Der Kanalaussschuß schlägt den Bau eines weiteren Teilstückes der Gemeindekanalisation für den Herbst vor.

Vorgesehen ist die Ausschreibung des Kanals zwischen dem Regenauslaß im Komma und der Metzgerei Graninger. Die Gemeindevertretung beschließt einhellig, die Arbeiten für dieses Teilstück öffentlich auszuschreiben.

6. Die Skilift KG Hittisau ersucht um Verlängerung der Rückzahlungsfrist des bereits am 31.3.1973 fälligen Darlehens von S 40.000,-- bis zum 28.2.1974. Wegen finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde kann diesem Ansuchen nicht stattgegeben werden.

7. Um Beiträge zur Erhaltung und den Ausbau von Wegen haben angesucht:

a) die Weginteressentenschaft Dorf für die Beschotterung der Straße, wofür Kosten von S 11.200,-- anfielen. Die Gemeinde gewährt lt. Vereinbarung einen Beitrag von S 6.588,-- für die Schotterung des Teilstückes bis zur Schüttablage.

b) Leo Hagspiel, Bütscheln, ersucht um einen Beitrag zu den Kosten für die Schneeräumung des Zufahrtsweges. Wegen Beispielfolgerung kann dem Ansuchen nicht entsprochen werden.

c) Die Güterweggenossenschaft Bolgenach - Häderich ersucht um einen 25 %igen Beitrag zu den Kosten der Teerung des Güterweges, worüber die Beschlußfassung in der letzten Sitzung verärgt wurde. Der Bürgermeister berichtet über die Aussprache mit den Interessenten aus Riefensberg zur Erschließung des Schigebietes Hennenmoss - Häderich, weil von dessen Zustandekommen die Gewährung eines so bedeutenden Förderbeitrages durch die Gemeinde weitgehend abhängig ist und nur dann vertretbar wäre. Die Gemeindevertretung ringt sich schließlich zu folgendem Entscheid durch:

a) die Gemeinde gewährt für die Teerung bis zu Fany Neyer - dem letzten ganzjährig bewohnten Anwesen - bedingungslos einen Beitrag von 10 %

b) Zur Teerung des Reststückes leistet die Gemeinde ~~den Gemeindefür~~ einen Beitrag von 20 % unter folgenden Bedingungen:

1. Alle Grundbesitzer stimmen in einer schriftlichen Erklärung zu, daß sie bei einer event. Übernahme der Straßendurch die Öffentlichkeit, den Grund kostenlos an den Straßenerhalter abtreten und
2. Der 20 %ige Beitrag wird erst nach Erstellung des Liftes Moos - Häderich zur Zahlung fällig.

8. Bericht des Bürgermeisters:

a) In der konstituierenden Sitzung des Verkehrsvereines wurde Oskar Eberle als Obmann erneut bestätigt.

b) Als Obman des Vereins "Lebenshilfe", Zweigstelle Vorderwald, konnte Gerard Hagspiel gewonnen werden. Die Beschützende Werkstätte im Schulhaus Bolgenach wird voraussichtlich um Pfingsten eingeweiht und eröffnet.

c) VKW und Illweke planen die Stauung der Bolgenach zwischen Basen und Mühlbach durch eine etwa 80 m hohe Sperrmauer. Das Wasser würde hierbei bis fast zur Kommaschlucht gestaut. Die Subersach wird in einem Stollen in die Bolgenach übergeführt. Das Kraftwerk ist in Unterlangenegg geplant.

- d) In der vermittelnden Aussprache zwischen den Bürgermeistern Dietrich, Mellau und Natter, Egg, betreffs eines Kostenbeitrages zum Neubau des Bezirksgerichtes Bezau konnten Unstimmigkeiten aufgeklärt und die Standpunkte angeglichen werden.
- e) Der Zufahrtsweg zur Schule Bolgenach mit der Hocheinfahrt bei Josef Bilgeri ist fertiggestellt.
- f) Für den Kindergarten sind 27 Anmeldungen eingegangen. Der Monatsbeitrag beträgt S 40,--. Im Einvernehmen mit der Kindergärtnerin soll rechtzeitig die erforderliche Einrichtung angekauft werden.
- g) Teilungsplan und Kaufvertrag für den Baugrund des Schulneubaues sind erstellt. Für die Vorplanung sind Schulhausbesichtigungen unter Führung von Insp. Helbock vorgesehen. Mit dem Bau soll im Frühjahr 1974 begonnen werden. Von der Landesregierung wurde die Zusage von 30 % der Kosten durch besondere Bedarfszuwendungen gegeben.
- h) Die Gemeinde Langenegg plant den Bau eines Ärztehauses und Altersheimes mit einigen Betten für chronisch Kranke. Diesem Bauvorhaben kommt überörtliche Bedeutung zu, weshalb sich der Vorstand der Regionalplanungsgemeinschaft damit beratend befaßte.
- i) Die Grundablöse für den Ausbau der Landesstraße zwischen Gasth. Engel, Bolgenach und der Gemeindegrenze Riefensberg bereitet in einigen Fällen größte Schwierigkeiten. Es werden weitere Verhandlungen über Trassenführung und Ablöse geführt.
- j) Vom Telegraphenbautrupp wird ein Lagerraum benötigt. Die Gemeinde bietet für diesen Zweck einen Teil der Garage im Gemeindehaus an.
- k) Der Pachtvertrag mit Dr. Feuerstein über die Fischerei "Innere Bolgenach" erfährt entsprechend der Wertsicherung eine Aufzählung von 42 %, d.s. rund S 15.000,--. Der Pächter wünscht eine Verlängerung des Pachtverhältnisses auf weiter 5 Jahre. Die Gemeindevertretung konnte hiezu keine Zustimmung geben.
- l) Die Telefonabteilung plant eine Verkabelung im Ortsnetz, wodurch neue Anschlüsse möglich würden, allerdings müßte die Gemeinde die Grabarbeiten übernehmen.
- m) Die Vorratsentlastung für den Materialbestand des Wasserwerkes Bolgenach wird vom Finanzamt nicht anerkannt. Die Rechtslage bedarf noch einer Klärung.
9. Ein Brandfall in der Parzelle Hinteregg zeigte die mangelnde Versorgung des Ortsgebietes mit Löschwasser auf.
10. Für die Umkleideräume im Schwimmbad sollen Bodenroste verlegt werden. Angeboten werden Plastikroste zum Preise von S 445,-- je m². Zunächst wurde der Ankauf von ca. 20 m² für die Umkleidekabinen bewilligt. Bei Gewährung eines entsprechenden Mengenrabattes wird auch die Belegung der Mittelgänge erwogen.
11. Herr Loibenegger hat um die Bewilligung zur Einleitung seiner Abwässer in den Abwasserkanal in Ach, Bolgenach ersucht. Der Anschluß wird genehmigt.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

Emma Huber

A. Bilgeri